



Dankbarkeit als Schwerpunkt der Beziehung zu Gott

Dankbarkeit stand im Fokus eines Gottesdienstes in Krefeld-Fischeln, in dem eine Segenspendung zur Goldenen Hochzeit erfolgte.

Thema des Gottesdienstes war eine Begebenheit aus 1. Mose 14, 20, in der berichtet wird, wie Abram aus Dankbarkeit den Zehnten von seinen Gütern gab. Priester Benjamin Dux stellte darauf basierend die Frage: "Ist unsere Beziehung zu Gott von Dankbarkeit geprägt? Die Dankbarkeit soll unsere Beziehung zu Gott stärken im Bewusstsein: Alles kommt von ihm."

Dieser Gedanke ließe sich auch auf das Goldhochzeitspaar beziehen: In der Ehe werde aus zwei Menschen eine Einheit, trotzdem blieben es zwei Individuen mit Nöten und Wünschen. Würde jeder seine Wünsche in den Vordergrund stellen, würde es schwierig. Aus Liebe zum anderen stelle man die eigenen Wünsche ein wenig zurück.

Dies gelte auch für die Gemeinde: Wohlfühlgemeinde heiße nicht „Was können die anderen für mich tun“, sondern: "Was kann ich für den anderen tun, damit Christus in der Gemeinde erkennbar ist?"

Die Dankbarkeit hat auch Einfluss auf unsere Lebensentscheidungen. Dies spiegelten die Vorsteher der Gemeinden Kalkar und Fischeln in ihren Predigtbeiträgen am Lebenslauf des Jubelpaares.

Als Wort zur Segenshandlung zur Goldhochzeit diene Psalm 46,2: „Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.“ In anderen Übersetzungen ist hier von „einer bewährten Hilfe“ die Rede, somit schaue Gott nicht nur kurz vorbei, sondern er sei eine starke Hilfe im ganzen Leben.

In der Handlung wies Priester Dux insbesondere auf den Einsatz der Eheleute hin, die die Gemeinde Kalkar mit aufgebaut haben. Und als sie im Ruhestand nach Fischeln zogen, hätten Sie endlich mal im Gottesdienst zusammensitzen können. Stattdessen haben sie sich wieder durch Annahme von Diensten in die Gemeinde eingebracht. Auch dies sei ein Ausdruck der Dankbarkeit Gott gegenüber.

30. September 2025

Text: Erik Winzen

Fotos: André Wälscher

